

29. November 2020
Kommunale Volksabstimmung

Botschaft

an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger
der Einwohnergemeinde Zollikofen

Der Gemeinderat hat eine Urnenabstimmung angesetzt auf

Sonntag, 29. November 2020

Abstimmungszeit

Sonntag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Wahl- und Abstimmungslokale

Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32
Schulhaus Steinibach, Aarestrasse 45

Die Stimmberechtigten können nach freier Wahl in einem dieser Lokale abstimmen
oder vorgängig von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch machen.

Abstimmungsvorlage

Budget 2021

1 Budget 2021

Einleitung

Der Grosse Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Budget für das Jahr 2021 zur Genehmigung. Zusätzlich legt er Ihnen das Investitionsbudget für das Jahr 2021 zur Kenntnisnahme vor. In dieser Botschaft ist eine Kurzfassung des Zah-

lenmaterials enthalten. Falls Sie sich ausführlicher mit den Zahlen befassen wollen, steht Ihnen ein detailliertes Budget zur Verfügung. Dieses kann bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwaltung, Wahlackerstrasse 25, Zollikofen, Telefon 031 910 91 52 oder per E-Mail info@zollikofen.ch kostenlos bezogen werden. Zudem ist es auf der Website unter www.zollikofen.ch/abstimmungen/vorlagen aufgeschaltet.

Das Wichtigste in Kürze

Die Steueranlage von 1,40 Einheiten bleibt unverändert. Das Budget 2021 des allgemeinen Haushalts (Steuerhaushalt) weist im Vergleich zum Budget 2020 und der Jahresrechnung 2019 folgende Eckwerte auf:

Ergebnis allgemeiner Haushalt	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Erfolgsrechnung	-2'439'740.00	-1'840'280.00	2'088'805.10
Investitionsrechnung	2'956'000.00	3'312'000.00	2'717'579.55
Abschreibungen	2'101'010.00	2'143'490.00	1'862'698.00
Selbstfinanzierung	-1'306'960.00	-276'520.00	4'290'289.05
Finanzierungsergebnis	-4'262'960.00	-3'588'520.00	1'572'709.50
Selbstfinanzierungsgrad	-44,2 %	-8,3 %	157,9 %

Das Budget 2021 der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts sieht vor:

Total Aufwand	Fr. 45'541'710.00
Total Ertrag	<u>Fr. 43'101'970.00</u>
Ergebnis (Defizit)	<u>Fr. 2'439'740.00</u>
Steueranlage:	unverändert 1,40
Liegenschaftssteuer:	unverändert 1,0 ‰

Was bringt das Budget 2021?

- Gewährleisten der gemeindeeigenen Dienstleistungen.
- Beibehalten der kommunalen Steueranlage von 1,40 Einheiten.
- Unveränderte Liegenschaftssteueranlage von 1,0 ‰ des amtlichen Werts.
- Aus der betrieblichen Tätigkeit resultiert im allgemeinen Haushalt und im Gesamthaushalt eine ungenügende Selbstfinanzierung.

- Aktuell sind keine Sondereffekte (ausserordentliche Aufwände beziehungsweise Erträge) bekannt, welche das Rechnungsergebnis 2021 positiv beeinflussen könnten.
- Spezialfinanzierung Wasserversorgung und Abwasserentsorgung: Senkung der Gebührenansätze für die Grund- und Verbrauchsgebühren per 1. Januar 2021 um rund 10 %.
- Spezialfinanzierung Abfallentsorgung: Erhöhung der Grund- und Verbrauchsgebühren um rund 10 % per 1. Januar 2021.
- Spezialfinanzierung Feuerwehr: Gleichbleibende Gebührenansätze für die Feuerwehrrersatzabgabe.

Das Budgetergebnis 2021 der Erfolgsrechnung im allgemeinen Haushalt fällt mit einem Aufwandüberschuss von 2,44 Mio. Franken defizitär aus. Ein defizitäres Ergebnis zeichnete sich bereits bei der Finanzplanung im Vorjahr ab. Der Aufwandüberschuss fällt jedoch höher aus als in der Vorjahresplanung angenommen.

Gegenüber dem Vorjahr sind steigende Gehaltskostenanteile an die Lehrerlöhne und beim Lastenausgleich Sozialhilfe höhere Ansätze pro Einwohner zu verzeichnen. Entgegen der Vorjahresplanung wird aus dem Finanzausgleich eine Ausgleichsleistung erwartet. Dies ist auf die durchschnittlich geringeren Steuererträge der Vorjahre zurückzuführen. Über alle Beiträge des Finanz- und Lastenausgleichs ergibt sich zum Vorjahresbudget ein Mehraufwand von netto 0,55 Mio. Franken.

An Steuern (allgemeine Gemeindesteuern, Sondersteuern und Liegenschaftssteuern) wird zum Vorjahresbudget mit Mindererträgen von netto 0,35 Mio. Franken gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr ist bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen ein tieferer Ertrag von 0,56 Mio. Franken budgetiert. Die Basiswerte pro steuerpflichtige Person mussten anhand des Rechnungsergebnisses vom Vorjahr und den verfügbaren Wirtschaftsfaktoren herabgesetzt werden. Inwieweit sich die Covid-19-Pandemie (Coronavirus) auf die Fiskalerträge auswirkt, ist äusserst schwierig abzuschätzen; allgemein wird jedoch mit einem rückläufigen Wachstum gerechnet.

Nach den Berechnungen der kantonalen Steuerverwaltung vom Jahr 2020 kann die Gemeinde aus der Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke (AN20) Mehrerträge an Liegenschaftssteuern im Umfang von etwa 0,36 Mio. Franken erwarten. Im Vorjahr wurde gemäss früheren Abschätzungen der kantonalen Steuerverwaltung noch mit einem doppelt so hohen Mehrertrag gerechnet. Bei den Vermögenssteuern wird aufgrund der AN20 mit Mehrerträgen von 0,22 Mio. Franken gerechnet, was den Annahmen vom Vorjahr entspricht.

Die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) ergibt aufgrund der Gewinnsteuerentlastungen juristischer Personen einen finanziellen Ausgleich zu Gunsten der Gemeinden. Laut der kantonalen Steuerverwaltung darf mit

einer Abgeltung von etwa 0,09 Mio. Franken gerechnet werden.

Aus Sicht der Gemeindebehörden ist das vorliegende Budget einzig aufgrund der finanziellen Ausgangswerte (u. a. Bilanzüberschuss, Verschuldung) vertretbar. Eine sofortige Massnahme in Bezug auf die Steueranlagen für das Jahr 2021 ist nicht erforderlich. Zudem würden in Zeiten der wirtschaftlichen Verunsicherung weder ein umfangreiches Sparpaket noch Steuererhöhungen auf politische Akzeptanz stossen, weshalb der Gemeinderat zurzeit davon absieht. In naher Zukunft sind jedoch dauerhafte finanzielle Verbesserungen im allgemeinen Haushalt angezeigt, das heisst, eine Anpassung der Steueranlage ist zu prüfen.

Der Grosse Gemeinderat hat mit 28 gegen 0 Stimmen, bei 7 Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: 36, Vorsitz stimmt nicht mit) dem Budget 2021 mit gleichbleibenden Steueranlagen zugestimmt.

Finanzpolitische Grundlagen

Das Budget 2021 wurde nach den kantonal gültigen Rechnungslegungsvorgaben erstellt. Das Budget basiert auf den Budgetwerten 2020 und der Jahresrechnung 2019. Der Leitsatz des Gemeinderats «Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller» ist als Grundgedanke bei der Budgeterstellung eingeflossen.

Eine Verschuldung soll vermieden oder möglichst tief gehalten werden. Die Steueranlage und die wiederkehrenden Gebühren sind auf tiefem Niveau zu halten, damit die Gesamtsteuerbelastung der Gemeinde Zollikofen möglichst gering ausfällt.

Das Erstellen des Budgets 2021 war anspruchsvoll. Die externen, nicht direkt beeinflussbaren Faktoren wie der Finanz- und Lastenausgleich sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf den Steuerertrag und die bekannte kantonale Steuerpolitik sind im Budget soweit möglich berücksichtigt. Die Prognose der Steuererträge ist infolge der Covid-19-Pandemie schwierig vorzunehmen.

Die Erfolgsrechnung hat in den letzten Jahren mehrmals besser abgeschlossen als budgetiert. Die Gemeinde verfügt über eine solide finanzielle Ausgangslage, zu welcher Sorge zu tragen ist. Aufgrund der ungenügenden Selbstfinanzierung aus der betrieblichen Tätigkeit wird der finanzielle Handlungsspielraum immer mehr eingeschränkt. Budgetdefizite in vorliegender Grössenordnung verringern die vorhandenen Reserven und sind bezüglich des Finanzhaushaltgleichgewichts nur wenige Jahre tragbar. Der Finanzhaushalt gerät ohne Gegenmassnahmen beziehungsweise finanzielle Verbesserungen (Mehreinnahmen und/oder Minderausgaben) aus dem Gleichgewicht.

Der Finanzplan rechnet in den Planjahren 2022 - 2025 mit jährlich durchschnittlichen Aufwandüberschüssen

von rund 2,3 Mio. Franken. Die Planergebnisse gehen von defizitären Rechnungsergebnissen in der Höhe des Budgets 2021 aus. In den Planjahren wird mit einer Ertragszunahme an Steuern aufgrund der Bautätigkeit gerechnet. Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme nehmen pro Einwohner tendenziell zu. Die in der Planperiode gegenüber dem Budget 2021 voraussichtlich besseren Ergebnisse kommen auch infolge buchmässiger ausserordentlicher Erträge zustande. Die strukturellen Defizite in der Erfolgsrechnung bleiben jedoch bestehen, was in der ungenügenden Selbstfinanzierung sichtbar wird. Die defizitären Ergebnisse können mit den vorhandenen Reserven aufgefangen werden, so dass in gesetzlicher Hinsicht das Finanzhaushaltgleichgewicht bestehen bleibt.

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2020 wird, gestützt auf die im Oktober 2020 vorliegenden Daten, um rund 1,24 Mio. Franken besser abschliessen. Das Rechnungsergebnis pro 2020 dürfte demnach einen Aufwandüberschuss von etwa 0,6 Mio. Franken ausweisen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte dürfte sich der effektive Rechnungsabschluss 2020 gegenüber der Prognose tendenziell verbessern.

Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Verwaltung

Total Aufwand	Fr.	4'109'580.00
Total Ertrag	Fr.	572'080.00
Nettoaufwand	Fr.	3'537'500.00
Vorjahr 2020:	Fr.	3'595'450.00

Im Jahr 2021 finden keine Wahlen statt, was zu einer Aufwandreduktion bei der Legislative führt. Der Nettoaufwand vermindert sich zum Vorjahr um Fr. 31'240.00.

Für das Nachbearbeiten der im Jahr 2020 durchgeführten Bevölkerungsbefragung ist ein Kredit von Fr. 12'200.00 im Budget enthalten. Der Nettoaufwand der Exekutive vermindert sich dennoch gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 17'230.00.

Der Nettoaufwand der allgemeinen Dienste erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 12'000.00.

Für die Berechnung der Personalbesoldung wurde keine Teuerungszulage, jedoch für individuelle Besoldungserhöhungen 1,4 % aufgerechnet. Der Aufgabenbereich des Brunnenmeisters wurde überarbeitet, was eine Verschiebung der Lohnkosten vom spezialfinanzierten Bereich Wasserversorgung zum allgemeinen Haushalt zur Folge hat. Der Arbeitgeberbeitrag an die obligatorische Berufsunfallversicherung fällt tiefer aus; für die Nichtbetriebsunfallversicherung sind höhere Prämiensätze geschuldet.

Für die Wartung und den Unterhalt der Informatikinfrastruktur der Gemeindeverwaltung sind höhere Aufwendungen gemäss Erfahrungswerten aus Vorjahren nötig. Schrittweise wird in den nächsten Jahren die Gemeindesoftware auf neue Versionen beziehungsweise Module aktualisiert. Die neue Version der Gemeindesoftware erfolgt auf Basis von wiederkehrenden Lizenzmieten. Zeitgemässe und auf aktuellen Technologien beruhende Softwarelösungen sind für die Gemeinde unabdingbar.

Die Neuüberbauungen müssen für die amtliche Bewertung geschätzt werden, weshalb im Vergleich zum Vorjahr mehr Schätzerstunden veranschlagt sind.

In den Nebenräumen des Gemeindehauses wird in den Jahren 2021 und 2022 die reparaturanfällige Beleuchtung auf LED-Leuchten umgerüstet.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Total Aufwand	Fr.	1'430'470.00
Total Ertrag	Fr.	1'315'560.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>114'910.00</u>
Vorjahr 2020:	Fr.	133'950.00

Mit dem vom Grossen Gemeinderat bewilligten neuen Parkplatzreglement werden die Aufwendungen für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und die Erträge aus Bussen nicht mehr im Aufgabenbereich Polizei, sondern im Bereich Verkehr dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr wird mit tieferen Kosten und Erträgen für die Zustellung bei der Amts- und Vollzugshilfe

gerechnet, dies als Folge der vom Betriebs- und Konkursamt geänderten Zustellmodalitäten.

Der Nettoaufwand für die Feuerwehr beträgt vor Abschluss der Spezialfinanzierung Fr. 12'370.00 (Vorjahr: Ertragsüberschuss Fr. 20'810.00). Für die Projektbegleitung beziehungsweise Umsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit der Feuerwehren ist im Budget ein Kredit von Fr. 15'000.00 enthalten. Verschiedene Sanierungen beim Werkhof- und Feuerwehrmagazin verursachen höhere interne Verrechnungen von Betriebs- und Verwaltungskosten. Die Feuerwehrrersatzabgabe bleibt auf den bisherigen Ansätzen. Der Ertrag reduziert sich jedoch infolge der tieferen Kantonssteuerbeträge.

Beim Schiessstand ist für den Ersatz der Rolltore und die Neumarkierung der Parkplätze ein einmaliger Beitrag von Fr. 10'130.00 an die Vereinigte Schützengesellschaft budgetiert.

Bildung

Total Aufwand	Fr.	8'708'250.00
Total Ertrag	Fr.	945'720.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>7'762'530.00</u>
Vorjahr 2020:	Fr.	7'558'270.00

Die Gemeindeanteile am Lastenausgleich für die Lehrkräfte betragen 3,78 Mio. Franken (Vorjahr: 3,66 Mio. Franken). Das Lastenverteilsystem geht von den effektiv in der Gemeinde anfallenden pauschalisierten Gehaltskosten aus und wird mit einem abgestuften Schülerbeitrag (je nach Schullasten und Sozialstruktur der Gemeinde) reduziert.

Weitere Kostenanpassungen ergeben sich aus Entlastungslektionen für grosse Klassen. Auf das Schuljahr 2020/21 hin wurde aufgrund der Anzahl Schüler/innen je eine zusätzliche Primar- und Sekundarklasse eröffnet. Die Stellenprozente der Schulleitung Primarstufe wurden vom Kanton um 10 % erhöht.

Die Beiträge für Schulgelder an beziehungsweise von anderen Gemeinden (Fremdplatzierungen von Kindern, gymnasialer Unterricht, Sportklassen) sind gegenüber dem Vorjahr tiefer budgetiert und betragen netto 0,21 (Vorjahr: 0,24) Mio. Franken.

Mit dem Erneuern der technischen Ausrüstung und der Informatik an der Primar- und Sekundarstufe I ergeben sich Folgekosten in Form von ordentlichen Abschreibungen im Umfang von 0,12 Mio. Franken. Für die Wartung und den Netzwerkservice ergeben sich neue wiederkehrende Kosten von jährlich rund 0,06 Mio. Franken.

Das Angebot der Aufgabenbetreuung soll neu auch im Schulhaus Geisshubel (bisher Schulanlage Oberdorf und Steinibach) angeboten werden. Die Sachaufwendungen wie Büromaterial, Schulmobiliar und Geräte, Informatik, Exkursionen und Projekte beim Kindergarten und der Primarstufe sind gegenüber dem Vorjahr höher veranschlagt. Bei der Primarstufe ist die Revision der Hobelbänke (Schulhaus Steinibach, Wahlacker, Zentral) im Umfang von Fr. 10'490.00 vorgesehen. Für die Lehrpersonen ist gemäss dem Informatikkonzept Schulen die Abgeltung des

jährlichen Geräteanteils (Fr. 19'000.00) enthalten. Der Budgetbetrag für Exkursionen, Schulreisen, Lager und Projekte liegt Fr. 14'900.00 über dem Vorjahresbudget.

Für die Sekundarstufe I ist ein Nettoaufwand von 0,41 (Vorjahr: 0,37) Mio. Franken budgetiert, was gegenüber dem Vorjahresbudget einen um 10,4 % höheren Aufwand ausmacht. Dieser Teilbereich wird nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (NPM) mittels Globalbudget geführt. Neue wiederkehrende Betriebskosten ergeben sich mit dem Erweitern der Internetanbindung Schulen für den Netzwerkservice sowie für die Abgeltung des jährlichen Geräteanteils an die Lehrpersonen. Weitere Kostenanpassungen ergeben sich aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler, was wiederum Korrekturen bei den Lehrmitteln (Pro-Kopf-Beiträge), Lebensmitteln, Exkursionen, Schulreisen und Projekten zur Folge hat. Vorgesehen ist zudem der Ersatz von alten und defekten Stühlen und Esstischen. Der im Jahr 2020 vorgesehene Grossanlass konnte wegen der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden und ist für das Jahr 2021 geplant.

Der Anteil an den ungedeckten Kosten für die Musikschulen verbleibt mit 0,32 Mio. Franken auf dem Budgetwert des Vorjahrs. Gegenüber dem Vorjahr ist eine tiefere Anzahl Schülerinnen und Schüler bei höherem Verrechnungsansatz zu verzeichnen.

Bei den Schulliegenschaften liegt der Budgetbetrag gegenüber dem Vorjahr um netto Fr. 26'590.00 tiefer. Für alle Schulanlagen ist für die Aussenreinigung der Fensterfronten die Anschaffung einer Wasseraufbereitungsanlage budgetiert (Fr. 13'600.00). Weiter werden verschiedene kleinere Arbeitsgeräte für die Hauswartung ersetzt. Nebst dem laufenden Unterhalt sind verschiedene Projekte geplant. Als grössere Vorhaben sind der Bodenersatz und das Anbringen einer Akustikdecke in Schulräumen im Geisshubel vorgesehen (Fr. 22'420.00). Im Zentralschulhaus ist der Ersatz der WC-Urinal-Anlagen budgetiert (Fr. 15'990.00). Bei allen Schulliegenschaften werden die Kosten für den Wechsel zu einer zeitgemässen LED-Beleuchtung eruiert und zusammengetragen (Fr. 18'500.00).

Für den Unterhalt der Rasenplätze und Aussenanlagen ist nebst den laufenden Unterhaltsaufwendungen der Ersatz der Aussenbeleuchtung beim Schulhaus Geisshubel (Fr. 35'340.00) vorgesehen. Bei den Kindergärten Häberlimatte wird der Matsch-/Spielbereich saniert (Fr. 10'000.00). Im Kindergarten Kläyhof wird der Fallraum beim Kletterdrehturm instandgesetzt sowie beim blauen Sportplatz der Sekundarschule der Sprungmattenkasten ersetzt.

Infolge der grossen Nachfrage an Tagesbetreuung steigen die Lohnkosten und die Anzahl der verrechneten Betreuungsstunden. Gegenüber dem Vorjahr wird bei der Tagesbetreuung mit einem schlechteren Nettoergebnis gerechnet, was insbesondere auf tiefere Elternbeiträge zurückzuführen ist.

Der Beschäftigungsgrad der Abteilungsleitung Bildung wird um 10 % erhöht, was den im Vergleich zum Vorjahr höheren Aufwand im Bereich Schulleitung und Schulverwaltung begründet.

Weitere Aufwendungen bei der obligatorischen Schule wie Schulbibliothek, freiwilliger Schulsport, Schulsozialarbeit und Erwachsenenbildung berechnen sich nach den Budgetwerten des Vorjahrs. Gegenüber dem Vorjahr wird für die sprachliche Frühförderung mit neu 38 Schulwochen anstelle von 39 Schulwochen und mit einer geringeren Anzahl Kinder gerechnet.

Kultur, Sport und Freizeit

Total Aufwand	Fr.	1'822'120.00
Total Ertrag	Fr.	665'530.00
Nettoaufwand	Fr.	1'156'590.00
Vorjahr 2020:	Fr.	1'148'920.00

Der Nettoaufwand für die Gemeindebibliothek an der Bernstrasse nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 5'490.00 ab. Der Betriebsbeitrag an die Kornhausbibliotheken kann gegenüber dem Vorjahr tiefer veranschlagt werden.

Der im Jahr 2020 vorgesehene kulturelle Grossanlass musste infolge Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Der Anlass ist für das neue Jahr mit gleichbleibendem Betrag von Fr. 20'000.00 budgetiert. Die von der Gemeinde geleisteten Beiträge an die kulturellen Institutionen der Stadt Bern berechnen sich nach dem Subventionsvertrag der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und

betragen 0,26 Mio. Franken. Die Gemeinde leistet in gewohntem Rahmen kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und kulturelle Institutionen sowie an weitere Freizeitangebote.

Die Gemeinde hat ihren Anteil von Fr. 90'660.00 an das Defizit des Gemeindeverbands Anzeiger Region Bern zu leisten.

Die Vergünstigung der Abonnementsgebühr der Antennen- und Kabelanlage von 0,59 Mio. Franken wird für die ehemaligen Signalbezüger der Gemeinde direkt an die EBL Telecom AG vergütet. Die entsprechenden Kosten werden der Spezialfinanzierung entnommen, welche aus dem damaligen Verkaufserlös gebildet wurde. Sie belasten den allgemeinen Finanzhaushalt nicht.

Die Gemeinden Zollikofen und Münchenbuchsee stellen der Trägerschaft des Sportzentrums Hirzenfeld einen maximalen Betriebsbeitrag von 0,55 Mio. Franken gemäss Leistungsvereinbarung zur Verfügung. Für die Gemeinde Zollikofen beträgt der Anteil 0,26 Mio. Franken. Die sich als Folge der Investitionstätigkeit ergebenden Abschreibungen für die Sanierung der Eisbahn mit Überdachung wurden mit separatem Beschluss der Trägergemeinden bewilligt und sind im Budget enthalten.

Am Freizeithaus Meilen sind im Ausenbereich verschiedene Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten im Umfang von Fr. 11'750.00 vorgesehen, weshalb

der Nettoertrag im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 13'290.00 tiefer veranschlagt ist.

Gesundheit

Total Aufwand	Fr.	71'060.00
Total Ertrag	Fr.	2'200.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>68'860.00</u>
Vorjahr 2020	Fr.	<u>72'080.00</u>

Im Bereich der Gesundheit ergeben sich geringfügige Kostenverschiebungen beim Schulgesundheitsdienst und bei der Schulzahnpflege sowie der Lebensmittelkontrolle. Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3'220.00 ab.

Soziale Sicherheit

Total Aufwand	Fr.	20'938'940.00
Total Ertrag	Fr.	<u>11'771'830.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>9'167'110.00</u>
Vorjahr 2020:	Fr.	<u>8'326'690.00</u>

Die Gemeindebeiträge an die Lastenausgleiche der Sozialversicherungen (Ergänzungsleistungen und Familienzulagen für Nichterwerbstätige) nehmen um rund 2,6 % zu, was einem Mehraufwand von Fr. 66'700.00 entspricht. Die Mehrkosten begründen sich bei den Ergänzungsleistungen mit der steigenden Einwohnerzahl und mit dem höheren Ansatz pro Einwohner. Bei den Familienzulagen sind tiefere Kosten pro Einwohner zu verzeichnen.

Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird dem Verein (VOKJA) im Rahmen einer Leistungsvereinbarung ein Gemeindebeitrag von 0,27 Mio. Franken zugesichert. Dieser Beitrag kann

nach Abzug eines Selbstbehalts von 20 % dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden. Die Praktikantenkosten von Fr. 30'000.00 können seit dem Jahr 2019 nicht mehr über den Lastenausgleich abgerechnet werden, sondern werden von der Gemeinde finanziert. Das Angebot be@midnight wird vom VOKJA nicht mehr angeboten, weshalb der Unterstützungsbeitrag der Gemeinde entfällt.

An die Bereiche Alter, Jugendschutz und Familien werden, wie in den Vorjahren, verschiedene Beiträge geleistet (u. a. Familientreff, Spielgruppe, Interkultureller Frauentreff KARIBU).

Die Einführung des neuen Finanzierungssystems mittels Betreuungsgutscheinen für die Kinderbetreuung und die Tageseltern hat im Jahr 2020 das bisherige System der subventionierten Tagesfamilienorganisation (Objektfinanzierung) abgelöst. Im Budget wird mit einer Zunahme an betreuten Kindern und damit der Kosten von 50 % gerechnet. Der Kanton beteiligt sich weiterhin an den Kosten über den Lastenausgleich Sozialhilfe. Die Gemeinden haben dabei einen Selbstbehalt von 20 % zu tragen, der sich auf die kantonalen durchschnittlichen Aufwendungen für ein vergünstigtes Betreuungspensum stützen wird. Die verbleibenden Selbstbehaltskosten zu Lasten der Gemeinde betragen für die Kinderbetreuung rund 0,22 Mio. Franken und für die Tageseltern etwa 0,07 Mio. Franken.

Der Nettoaufwand für die wirtschaftliche Hilfe an Empfänger/innen von Sozialhilfeleistungen belaufen sich auf rund 5,59 Mio. Franken. Als Basiswerte dafür dienen die verfügbaren Ausgaben, welche mit einer Zunahme der Fallzahlen und der Krankenkassenprämien rechnen. Die Berechnungen gestalten sich schwierig und hängen stark von der allgemeinen Wirtschaftslage ab.

Die Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe und der Alimentenbevorschussung werden dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt. Bei den Sozialarbeitspensen ist eine Reduktion der Stellenprozente von 10 % im Budget enthalten. Ebenfalls wirkt sich die Pensionierung des langjährigen Leiters Sozialdienste auf den Besoldungsaufwand aus. Der Personalaufwand im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe und für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde werden je Fallkategorie berechnet und über den Lastenausgleich Sozialhilfe abgegolten.

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe nimmt um rund 0,51 Mio. Franken auf 6,27 Mio. Franken zu. Die Kostensteigerung begründet sich mit zu erwartenden höheren Ausgaben infolge der Covid-19-Pandemie und auf die in die Zuständigkeit der Gemeinden fallende Flüchtlingssozialhilfe sowie Mehrkosten im Kinder- und Jugendbereich.

Verkehr

Total Aufwand	Fr.	3'409'820.00
Total Ertrag	Fr.	372'040.00
Nettoaufwand	Fr.	3'037'780.00
Vorjahr 2020:	Fr.	3'090'570.00

Für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Gemeindestrassen sind netto 1,16 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 1,18 Mio. Franken).

Nebst kleineren Anschaffungen an Betriebsmaterialien ist der Ersatz des Staplers vorgesehen (Fr. 15'000.00).

Aus der Investitionstätigkeit im Bereich Gemeindestrassen ergeben sich höhere Abschreibungen.

Der Nettoaufwand im Bereich öffentliche Beleuchtung vermindert sich zum Vorjahr um Fr. 16'230.00 auf 0,22 Mio. Franken. Aufwandreduktionen ergeben sich bei den Lohnkosten und beim Energieaufwand für die Strassenbeleuchtung. Nebst dem ordentlichen Unterhalt ist vorgesehen, alte Leuchtanlagen im Umfang von Fr. 42'000.00 gemäss der Beleuchtungsplanung zu ersetzen.

Mit dem neuen Parkplatzreglement sind für die Kontrolltätigkeiten und für das Busseninkasso Dienstleistungen von Dritten veranschlagt. Die Erlöse aus dem Parkkartenverkauf und aus Bussen beruhen auf Annahmen. Im Bereich Parkplätze wird mit einem Nettoertrag von Fr. 81'290.00 gerechnet.

Nebst den allgemeinen und jährlich wiederkehrenden Unterhaltsaufwendungen am Werkhofgebäude ist die Sanierung des undichten Schrägdachs vorgesehen (Fr. 30'000.00).

Das Areal mit dem Velo-/Mofaunterstand Unterzollkofen soll im Zuge des Rückbaus der Liegenschaft Bernstrasse 90 neu gestaltet werden. Mit der vorgesehenen Investition ergeben sich Abschreibungen von Fr. 18'000.00.

Die Gemeinde stellt der Bevölkerung pro Tag zehn Tageskarten Gemeinde (unpersönliches Generalabonnement) zur Verfügung. Das Angebot wird rege genutzt und geschätzt. Das Budget ist für das Jahr 2021 mit gleichbleibenden Preisen von Fr. 44.00 pro Tageskarte berechnet. Tageskarten, welche bis zum Vortag um 14 Uhr nicht reserviert worden sind, können zum reduzierten Preis von Fr. 25.00 bezogen werden.

Die Beiträge an den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr belaufen sich auf 1,63 Mio. Franken (Vorjahr: 1,62 Mio. Franken) und sind gegenüber dem Vorjahr um 1,2 % höher. Die Kostenzunahme ist auf die vom Grossen Rat genehmigten kantonalen Angebotsverbesserungen zurückzuführen sowie auf die steigende Einwohnerzahl.

Umweltschutz und Raumordnung

Total Aufwand	Fr.	6'553'940.00
Total Ertrag	Fr.	6'329'180.00
Nettoaufwand	Fr.	224'760.00
Vorjahr 2020:	Fr.	224'030.00

Die in diesem Aufgabenbereich enthaltenen Betriebe (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung) müssen finanziell selbsttragend sein. Die Ertrags- und Aufwandüberschüsse wer-

den über die vorhandenen Spezialfinanzierungen ausgeglichen und beeinflussen das Budgetergebnis nicht.

Die Gebührenansätze (Grund- und Verbrauchsgebühren) der Wasserversorgung werden per 1. Januar 2021 um rund 10 % gesenkt. Mit dieser Gebührensenkung können die vorhandenen Rechnungsreserven massvoll vermindert werden. Unter Berücksichtigung der tieferen Gebührenansätze und der einmaligen hohen Anschlussgebühren wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 33'300.00 (Vorjahr: Ertragsüberschuss Fr. 16'280.00) veranschlagt. Das Finanzhaushaltsgleichgewicht der Wasserrechnung bleibt erhalten.

Die Gebührenansätze der Abwasserentsorgung (Grund- und Verbrauchsgebühren) werden per 1. Januar 2021 um rund 10 % gesenkt. Die hohen einmaligen Anschlussgebühren helfen die Betriebsrechnung zu entlasten. Unter Berücksichtigung der tieferen Gebührenansätze wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'480.00 (Vorjahr: 0,23 Mio. Franken) gerechnet. Die Planberechnungen gehen in den Folgejahren von defizitären Ergebnissen aus, welche über vorhandene Rechnungsreserven gedeckt sind.

Die Gebührenansätze der Abfallrechnung (Grund- und Verbrauchsgebühren) werden per 1. Januar 2021 um rund 10 % erhöht. Aus der Abnahme des Altpapiers ist aufgrund der Marktsituation mit keinen Erträgen zu rechnen. Mit den höheren Gebührenansätzen wird ein Ertragsüberschuss von

Fr. 3'150.00 (Vorjahr: Aufwandüberschuss Fr. 57'530.00) veranschlagt.

Der Nettoaufwand (0,11 Mio. Franken) für den Friedhof und die Bestattungen bleibt auf dem Vorjahreswert. Für den Unterhalt der Friedhofanlage sind verschiedene Betriebs- und Materialbeschaffungen vorgesehen.

Nebst diversen Fachberatungen sind in der Raumordnung die Planungsaufwendungen für die Überbauungsordnungen (UeO) Aareraum und Bärenareal sowie für die Zonen mit Planungspflicht (ZPP) Webergut und Dreieck Bernstrasse-Bahnlinie-Kreuzstrasse im Budget enthalten (total Fr. 40'000.00).

Volkswirtschaft

Total Aufwand	Fr.	16'020.00
Total Ertrag	Fr.	459'760.00
Nettoertrag	Fr.	<u>443'740.00</u>
Vorjahr 2020:	Fr.	<u>437'200.00</u>

Die Konzessionsabgabe der ewb Bern von 0,11 Mio. Franken für die regionale Gasversorgung ist gegenüber dem Vorjahr marginal verändert. Die Gemeindeabgabe für die Elektrizität der BKW AG ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert mit rund 0,34 Mio. Franken budgetiert.

Finanzen und Steuern

Total Aufwand	Fr.	5'071'510.00
Total Ertrag	Fr.	27'258'070.00
Nettoertrag	Fr.	<u>22'186'560.00</u>
Vorjahr 2020:	Fr.	<u>21'872'480.00</u>

Die Berechnung der Steuern basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,40 Einheiten. Die allgemeinen Gemeindesteuern natürlicher und juristischer Personen sind mit einem Nettoertrag von 21,1 (Vorjahr: 21,16) Mio. Franken budgetiert. Davon stellen die Einkommenssteuern von natürlichen Personen die Haupteinnahmequelle dar:

Budget 2021	Fr.	17'646'000.00
Budget 2020	Fr.	18'210'000.00
Rechnung 2019	Fr.	17'664'730.40

Bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen wird gegenüber dem Vorjahresbudget aufgrund der Basiswerte aus dem laufenden Steuerjahr sowie der aktualisierten Wachstumskomponenten ein Minderertrag von 0,56 Mio. Franken erwartet. Welche Auswirkungen der wirtschaftliche Rückgang aufgrund der Covid-19-Pandemie auf den Fiskalertrag haben wird, ist derzeit schwierig zu budgetieren. Gegenüber dem Vorjahresbudget wird bei den Steuerauscheidungen der Einkommen von natürlichen Personen mit einem höheren Nettoertrag gerechnet.

Die Erträge aus den Vermögenssteuern einschliesslich der Steuerauscheidungen natürlicher Personen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 0,25 Mio. Franken höher. Insbesondere nehmen die Vermögenssteuern aufgrund der amtlichen Neubewertung (AN20) zu. Die Steuererträge juristischer Personen (Firmen, Unternehmungen) einschliesslich Steuerauscheidungen sind mit

netto 0,12 Mio. Franken über dem Vorjahresbudget veranschlagt. Die Erträge werden anhand der vorangehenden Rechnungs- und Steuerjahre und gestützt auf die Prognosedaten berechnet. Mit den Änderungen aus der Steuergesetzrevision 2021 und der konjunkturellen Lage ist das Budgetieren der Erträge schwierig.

Bei den Sondersteuern (Lotterie- und Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen) ist ein Ertrag von total 0,89 (Vorjahr: 0,86) Mio. Franken budgetiert.

Der Ansatz für die Berechnung der Liegenschaftssteuern bleibt unverändert auf 1,0 % des amtlichen Werts. Es wird mit einem Steuerertrag von rund 2,24 (Vorjahr: 2,56) Mio. Franken gerechnet. Die Erträge aus der amtlichen Neubewertung der Grundstücke (AN20) beruhen auf den vom Kanton zur Verfügung gestellten Datengrundlagen und sind mit rechtlichen Unsicherheiten behaftet.

Der Beitrag an den Kanton für den Lastenausgleich Aufgabenteilung nimmt gegenüber dem Vorjahr um rund 0,4 % auf 1,9 Mio. Franken zu. Lastenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden werden mittels Lastenausgleich gegenseitig verrechnet.

Aus dem direkten Finanzausgleich wird erstmalig mit einer Ausgleichsleistung von 0,12 Mio. Franken gerechnet, was auf die stagnierenden ordentlichen Steuererträge der Vorjahre zurückzuführen ist. Der Finanzausgleich soll die

finanziellen Unterschiede zwischen «armen» und «reichen» bernischen Gemeinden mindern.

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzausgleichs einen soziodemografischen Zuschuss, welcher die Mehrbelastung durch die institutionellen Angebote infolge der Selbstbehaltskosten bei den familienergänzenden Betreuungsangeboten abfedern soll. Dieser Beitrag von 0,21 (Vorjahr: 0,19) Mio. Franken ist für die Gemeinden nicht zweckgebunden.

Bei den Zinsen wird mit einem um Fr. 11'080.00 höheren Nettoaufwand gerechnet. Für die Finanzverbindlichkeiten wurde der Zinsaufwand, aufgrund des voraussichtlichen Kapitalbedarfs beziehungsweise für die Guthabenverzinsung, ins Budget aufgenommen. Weitere Aufwendungen und Erträge betreffen, nebst den Verzugszinsen bei den Steuern, auch die Verzinsung der internen Schulden an die Spezialfinanzierungen.

Nebst den jährlich wiederkehrenden Unterhaltsaufwendungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens ist der Rückbau der Liegenschaft Bernstrasse 90 vorgesehen (0,05 Mio. Franken). Die Aufwanddeckung erfolgt über die Spezialfinanzierung Werterhalt. Die neuen Zinserträge aus der Landabgabe im Baurecht für die Überbauungen Schäferei und Lindenweg sind im Budget, abhängig von den Vertragsverhandlungen, im Betrag von 0,08 Mio. Franken enthalten.

Die Neubewertungsreserve wird ab dem sechsten Jahr nach Einführung des aktuellen Rechnungslegungsmodells und nach Überführung der vorgeschriebenen Summe in die Schwankungsreserve während fünf Jahren zu Gunsten des allgemeinen Haushalts aufgelöst. Die Berechnungen sehen ab dem Jahr 2021 einen nicht geldwirksamen Zusatzertrag von 0,28 Mio. Franken vor.

Investitionsrechnung

Die Investitionsabsichten für das kommende Jahr sind im Investitionsbudget enthalten. Für diese Investitionen liegen zum Teil bereits rechtskräftige Kreditbewilligungen vor. Andere Projekte sind noch nicht beschlossen und lediglich als Kostenschätzung im Investitionsbudget berücksichtigt.

Alle im Investitionsbudget enthaltenen Projekte, die noch nicht bewilligt sind, werden entsprechend der Kreditkompetenz dem Gemeinderat, dem Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten als separate Vorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet.

Im steuerfinanzierten Investitionsbetrag von 2,96 Mio. Franken (Vorjahr 3,31 Mio. Franken) sind folgende grössere Vorhaben enthalten (*noch nicht bewilligte Verpflichtungskredite in Mio. Franken):

- Schulraumerweiterung Oberdorf	1,75
- Sanierung Stockhornstrasse, Teilstück West und Ost	0,33
- Ersatz Velo-/Mofaunterstand Unterzollikofen*	0,15

- Verkehrsmanagement Bern Nord 0,14
- Sportzentrum Hirzenfeld, Sanierung Eisbahn mit Überdachung 0,13
- Sanierung Höhweg, Teilstück Kirchlindachstrasse – Jungfrauweg* 0,10

Bei den selbsttragend geführten Aufgabenbereichen (Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) sind Nettoinvestitionen von 1,57 Mio. Franken budgetiert. Die Kapitalfolgekosten dieser Investitionen werden den Spezialfinanzierungen belastet.

Antrag

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten mit 28 gegen 0 Stimmen bei 7 Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: 36, Vorsitz stimmt nicht mit) zu beschliessen:

1. Für das Jahr 2021 werden die Steueranlagen wie folgt festgesetzt:
 - a. Ordentliche Steueranlage: Das 1,40fache der gesetzlichen Einheitsansätze;
 - b. Liegenschaftssteuern: 1,0 ‰ des amtlichen Werts.
2. Das Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr 2021, bestehend aus allgemeinem Haushalt und den Spezialfinanzierungen, wird genehmigt.

Zollikofen, 14. Oktober 2020

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Samuel Tschumi
Präsident

Stefan Sutter
Sekretär

Anhang

- Übersicht Erfolgsrechnung
- Übersicht Investitionsrechnung
- Grafik Sachgruppengliederung
- Diagramme Bruttoaufwand, Bruttoertrag und Nettoaufwand nach Funktionen

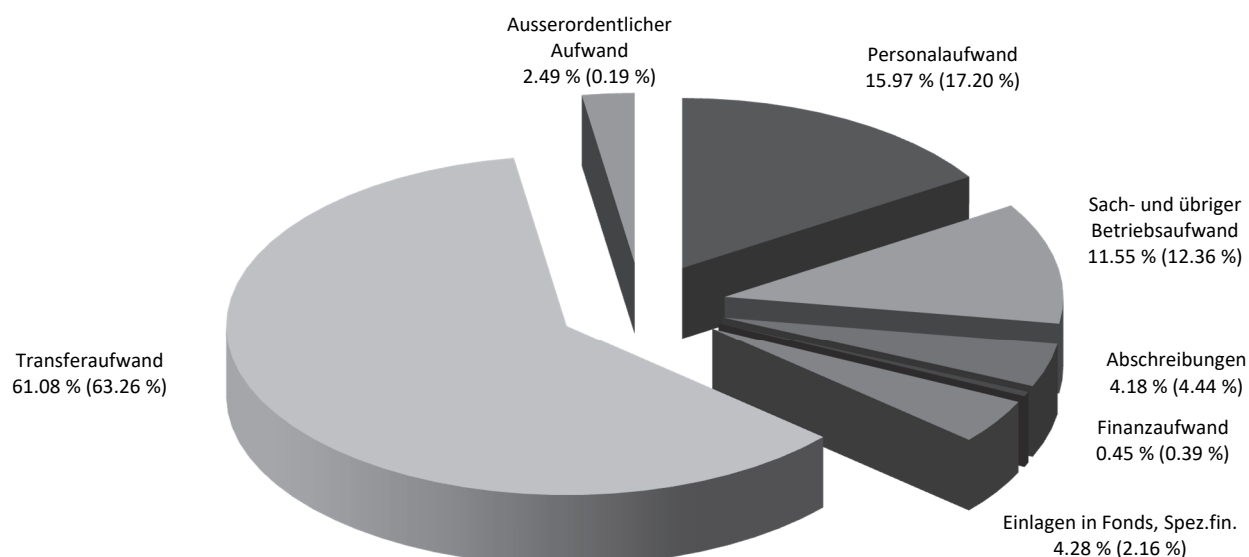
Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	52'131'710.00	49'691'970.00	49'178'530.00	47'338'250.00	50'726'420.63	50'726'420.63
	Netto Aufwand		2'439'740.00		1'840'280.00		
0	Allgemeine Verwaltung	4'109'580.00	572'080.00	4'167'890.00	572'440.00	3'820'542.77	600'793.70
	Netto Aufwand		3'537'500.00		3'595'450.00		3'219'749.07
0110	Legislative	129'270.00	500.00	163'610.00	3'600.00	126'972.65	4'100.00
0120	Exekutive	519'550.00	17'700.00	536'780.00	17'700.00	449'130.10	17'300.00
0220	Allgemeine Dienste	3'322'270.00	448'730.00	3'303'100.00	441'560.00	3'119'684.12	464'143.60
0290	Verwaltungsliegenschaft Wahlackerstrasse 25	120'330.00		158'060.00		112'226.10	
0291	Verwaltungsliegenschaft übrige Gebäude	18'160.00	105'150.00	6'340.00	109'580.00	12'529.80	115'250.10
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'430'470.00	1'315'560.00	1'416'810.00	1'282'860.00	1'420'071.80	1'413'806.72
	Netto Aufwand		114'910.00		133'950.00		6'265.08
1110	Polizei	149'000.00	7'100.00	172'780.00	43'100.00	156'669.65	30'544.50
1120	Verkehrssicherheit		1'000.00		1'000.00		1'007.00
1400	Allgemeines Rechtswesen	95'680.00	295'320.00	82'780.00	255'350.00	123'000.45	402'156.32
1402	Kinder- und Erwachsenenschutz	533'080.00	530'880.00	514'230.00	511'230.00	508'423.10	508'547.60
1500	Feuerwehr	480'760.00	480'760.00	471'680.00	471'680.00	464'773.50	464'773.50
1610	Militärische Verteidigung	24'420.00		24'700.00		23'336.05	
1620	Zivilschutz	21'370.00	500.00	22'570.00	500.00	18'810.25	6'777.80
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	6'210.00		7'150.00		6'045.80	
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	119'950.00		120'920.00		119'013.00	
2	Bildung	8'708'250.00	945'720.00	8'536'670.00	978'400.00	8'132'727.63	918'564.35
	Netto Aufwand		7'762'530.00		7'558'270.00		7'214'163.28
2110	Kindergarten	610'500.00		598'810.00		546'942.83	
2120	Primarstufe	2'719'220.00	2'080.00	2'579'460.00	640.00	2'328'152.12	1'864.95
2130	Sekundarstufe I	1'750'730.00	14'250.00	1'710'260.00	2'360.00	1'751'098.63	38'165.60
2140	Musikschulen	321'640.00		323'290.00		326'596.45	
2170	Schulliegenschaften	1'961'380.00	181'340.00	1'986'630.00	180'000.00	1'935'222.70	159'939.80
2180	Tagesbetreuung	738'520.00	712'760.00	739'860.00	759'130.00	676'926.85	682'746.50
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	309'370.00		293'840.00		288'817.81	
2192	Schulbibliothek	40'360.00	100.00	40'590.00	130.00	37'185.24	
2194	Freiwilliger Schulsport	48'480.00	8'000.00	48'720.00	10'000.00	46'675.35	6'360.00
2196	Elternmitarbeit	1'000.00		1'000.00		125.75	
2197	Schulsozialarbeit	152'450.00	14'280.00	151'430.00	14'440.00	145'712.40	13'934.50
2910	Verwaltung	54'000.00	12'310.00	62'080.00	11'700.00	48'940.40	13'353.00
2991	Erwachsenenbildung	600.00	600.00	700.00		331.10	2'200.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'822'120.00	665'530.00	1'845'860.00	696'940.00	1'773'850.15	684'135.65
	Netto Aufwand		1'156'590.00		1'148'920.00		1'089'714.50
3110	Museen und bildende Kunst						
3210	Bibliotheken	282'340.00		287'830.00		266'418.55	
3220	Musik und Theater	10'800.00		10'800.00		10'800.00	
3290	Übrige Kultur	326'990.00		328'540.00		301'339.95	
3320	Massenmedien	147'850.00		78'330.00		103'559.30	
3321	Antennen- und Kabelanlagen	591'040.00	591'040.00	622'680.00	622'680.00	607'001.50	607'001.50
3410	Sport	347'770.00		413'190.00		392'118.10	
3420	Freizeit	69'050.00	23'940.00	72'000.00	24'210.00	52'147.10	24'196.75
3421	Freizeithaus Meilen	46'280.00	50'550.00	32'490.00	50'050.00	40'465.65	52'937.40
4	Gesundheit	71'060.00	2'200.00	74'280.00	2'200.00	74'175.65	2'315.55
	Netto Aufwand		68'860.00		72'080.00		71'860.10
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime						
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	400.00		400.00		400.00	
4330	Schulgesundheitsdienst	26'600.00		28'190.00		22'996.25	
4331	Schulzahnpflege	38'660.00		40'540.00		44'423.35	
4340	Lebensmittelkontrolle	5'400.00	2'200.00	5'150.00	2'200.00	6'356.05	2'315.55
5	Soziale Sicherheit	20'938'940.00	11'771'830.00	20'216'180.00	11'889'490.00	19'095'264.41	11'145'809.86
	Netto Aufwand		9'167'110.00		8'326'690.00		7'949'454.55
5240	Leistungen an Invalide	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	213'320.00	46'710.00	215'320.00	45'650.00	206'796.20	45'567.20

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	2'539'200.00		2'452'950.00		2'313'562.00	
5350	Leistungen an das Alter	10'250.00		11'750.00		7'966.70	
5410	Familienzulagen	52'900.00		72'450.00		81'756.00	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	264'150.00	100'660.00	286'550.00	109'600.00	263'193.00	151'063.77
5440	Jugendschutz allgemein	3'200.00		11'200.00		10'973.00	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	274'730.00	199'970.00	260'140.00	188'270.00	255'000.00	188'272.62
5450	Leistungen an Familien allgemein	1'477'170.00	1'155'140.00	738'130.00	563'060.00	32'349.85	
5451	Kinderkrippe und Kinderhorte	6'780.00	92'000.00	454'120.00	450'480.00	798'124.04	735'646.23
5452	Tageseltern			106'200.00	84'960.00	195'013.82	146'825.71
5591	Fonds für Arbeitsbeschaffung						
5711	Zuschüsse nach Dekret						
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	8'524'010.00	2'933'740.00	8'493'710.00	3'323'870.00	8'313'088.45	2'948'195.97
5790	Sozialhilfe	1'298'290.00	1'459'850.00	1'347'710.00	1'431'610.00	1'294'866.95	1'417'085.40
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	6'273'940.00	5'783'760.00	5'764'950.00	5'691'990.00	5'311'574.40	5'513'152.96
5920	Hilfsaktionen im Inland						
5930	Hilfsaktionen im Ausland					10'000.00	
6	Verkehr	3'409'820.00	372'040.00	3'325'800.00	235'230.00	3'009'509.63	244'643.20
	Netto Aufwand		3'037'780.00		3'090'570.00		2'764'866.43
6150	Gemeindestrassen	1'171'860.00	12'000.00	1'187'190.00	12'000.00	1'037'874.63	12'172.30
6151	Öffentliche Beleuchtung	249'180.00	28'000.00	270'810.00	33'400.00	244'190.50	33'024.90
6155	Parkplätze	48'770.00	130'060.00	970.00	9'720.00	973.80	9'945.00
6191	Werkhof	81'540.00	40'220.00	45'700.00	21'940.00	52'992.40	25'720.05
6210	Bahninfrastruktur	24'000.00		24'000.00		23'071.90	
6220	Regionalverkehr	27'670.00		10'170.00		8'032.85	
6290	Öffentlicher Verkehr	129'990.00	140'560.00	129'630.00	137'170.00	130'034.35	137'997.35
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	1'634'580.00		1'615'380.00		1'465'446.00	
6310	Schifffahrt	42'230.00	21'200.00	41'950.00	21'000.00	46'893.20	25'783.60
7	Umweltschutz und Raumordnung	6'553'940.00	6'329'180.00	5'691'690.00	5'467'660.00	6'393'025.77	6'181'880.85
	Netto Aufwand		224'760.00		224'030.00		211'144.92
7101	Wasserversorgung	2'107'730.00	2'107'730.00	1'572'890.00	1'572'890.00	1'908'854.55	1'908'854.55
7201	Abwasserentsorgung	2'890'420.00	2'890'420.00	2'536'090.00	2'536'090.00	2'991'126.15	2'991'126.15
7301	Abfall	1'111'090.00	1'111'090.00	1'142'210.00	1'142'210.00	1'104'105.15	1'104'105.15
7410	Gewässerverbauungen	5'990.00		8'020.00		4'448.55	
7450	Naturgefahren	24'000.00		24'000.00			
7500	Arten- und Landschaftsschutz		1'200.00		1'200.00		1'200.00
7501	Fonds für Landschaftsschutz	18'000.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00		
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	40'280.00	55'500.00	45'700.00	63'750.00	39'220.05	53'850.00
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	11'100.00		4'300.00		16'506.00	
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	215'580.00	110'520.00	209'920.00	99'800.00	195'298.87	77'645.00
7791	Öffentliche Toilettenanlagen	14'660.00		15'160.00		13'175.30	
7792	Hundetoiletten	6'720.00	34'720.00	6'520.00	33'720.00	6'559.05	35'220.00
7900	Raumordnung allgemein	58'670.00		58'800.00		68'820.85	9'880.00
7907	Regionalkonferenzen	49'700.00		50'080.00		44'911.25	
8	Volkswirtschaft	16'020.00	459'760.00	23'800.00	461'000.00	12'661.50	439'588.85
	Netto Ertrag	443'740.00		437'200.00		426'927.35	
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	300.00		400.00		276.45	
8200	Forstwirtschaft	5'470.00	12'000.00	13'150.00	11'000.00	4'432.80	13'195.25
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	7'750.00		7'750.00		5'452.25	
8710	Elektrizität allgemein		336'000.00		336'000.00		319'549.00
8726	Regionale Gasversorgung		111'760.00		114'000.00		106'844.60
8730	Nichtelektrische Energie allgemein	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
9	Finanzen und Steuern	5'071'510.00	27'258'070.00	3'879'550.00	25'752'030.00	6'994'591.32	29'094'881.90
	Netto Ertrag	22'186'560.00		21'872'480.00		22'100'290.58	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	295'000.00	21'399'000.00	320'000.00	21'480'000.00	193'701.56	21'522'026.85
9101	Sondersteuern	10'000.00	903'000.00	10'000.00	871'000.00	13'283.00	882'343.35
9102	Liegenschaftssteuern	200.00	2'237'000.00	200.00	2'565'000.00	115.30	1'934'651.40
9300	Finanz- und Lastenausgleich	1'899'540.00	351'060.00	1'911'550.00	202'350.00	2'167'170.00	198'268.00
9500	Ertragsanteile, übrige		144'900.00		50'000.00		89'527.75
9610	Zinsen	161'880.00	147'850.00	163'550.00	160'600.00	141'641.46	196'757.90

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	108'950.00	511'520.00	156'450.00	416'260.00	217'094.80	4'263'002.55
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		7'860.00		6'820.00		8'304.10
9900	Nicht aufgeteilte Posten					854'881.55	
9901	Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen	1'317'900.00		1'317'800.00		1'317'898.55	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	1'278'040.00	1'555'880.00				
9990	Abschluss					2'088'805.10	

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	4'531'000.00		4'623'000.00		4'756'865.15	4'756'865.15
	Netto Aufwand		4'531'000.00		4'623'000.00		
0	Allgemeine Verwaltung			125'000.00		142'520.10	
	Netto Aufwand				125'000.00		142'520.10
0220	Allgemeine Dienste			125'000.00		142'520.10	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung					40'639.70	
	Netto Aufwand						40'639.70
1500	Feuerwehr					40'639.70	
2	Bildung	1'837'000.00		787'000.00		1'864'361.05	
	Netto Aufwand		1'837'000.00		787'000.00		1'864'361.05
2120	Primarstufe	87'000.00		337'000.00			
2130	Sekundarstufe I			150'000.00			
2170	Schulliegenschaften	1'750'000.00		300'000.00		1'864'361.05	
3	Kultur, Sport und Freizeit	132'000.00		1'584'000.00		101'986.95	13'000.00
	Netto Aufwand		132'000.00		1'584'000.00		88'986.95
3410	Sport	132'000.00		1'584'000.00		101'986.95	3'000.00
3420	Freizeit						10'000.00
6	Verkehr	987'000.00		816'000.00		384'106.35	
	Netto Aufwand		987'000.00		816'000.00		384'106.35
6150	Gemeindestrassen	837'000.00		816'000.00		382'859.45	
6191	Werkhof					1'246.90	
6220	Regionalverkehr	150'000.00					
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'575'000.00		1'311'000.00		1'715'266.75	396'287.65
	Netto Aufwand		1'575'000.00		1'311'000.00		1'318'979.10
7101	Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]	392'000.00		615'000.00		689'412.61	
7201	Abwasserentsorgung [Gemeindebetrieb]	1'183'000.00		696'000.00		886'509.09	396'287.65
7301	Abfall [Gemeindebetrieb]					436.55	
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutzung						
7710	Friedhof und Bestattung allgemein					138'908.50	
7900	Raumordnung allgemein						
8	Volkswirtschaft					98'696.60	
	Netto Aufwand						98'696.60
8200	Forstwirtschaft					98'696.60	
9	Finanzen und Steuern					409'287.65	4'347'577.50
	Netto Ertrag					3'938'289.85	
9990	Abschluss					409'287.65	4'347'577.50

Aufwand Budget 2021 (Sachgruppengliederung)

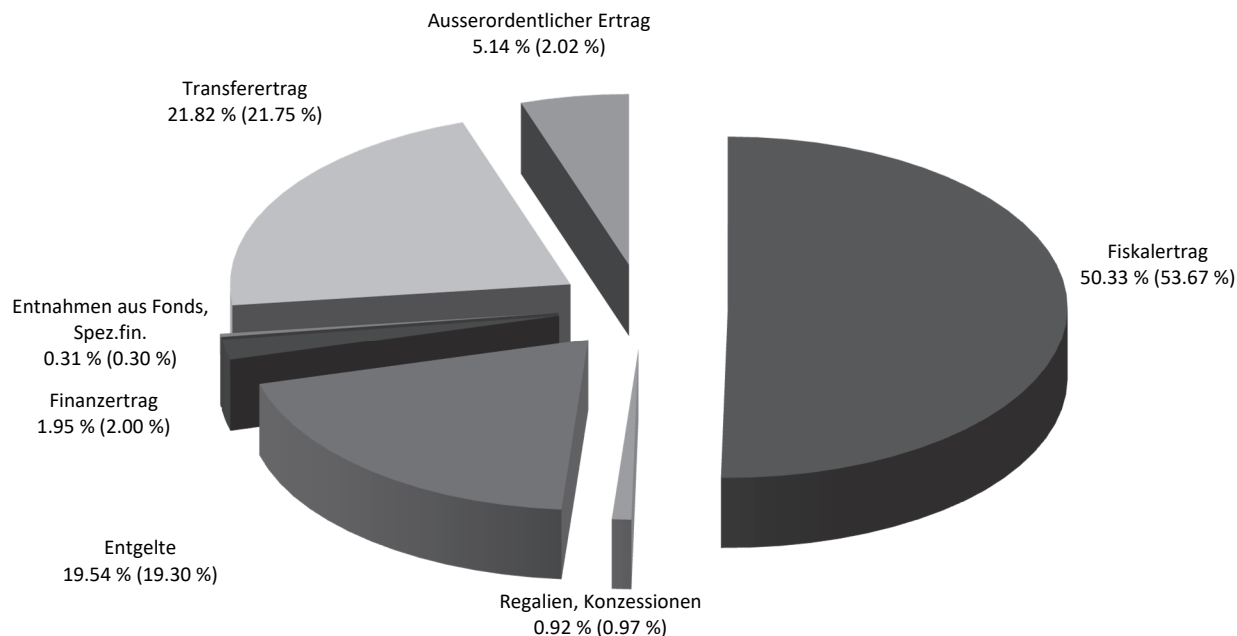


Total Aufwand ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

Fr. 51'401'740.00 (Fr. 48'218'790.00)

Ertrag Budget 2021 (Sachgruppengliederung)



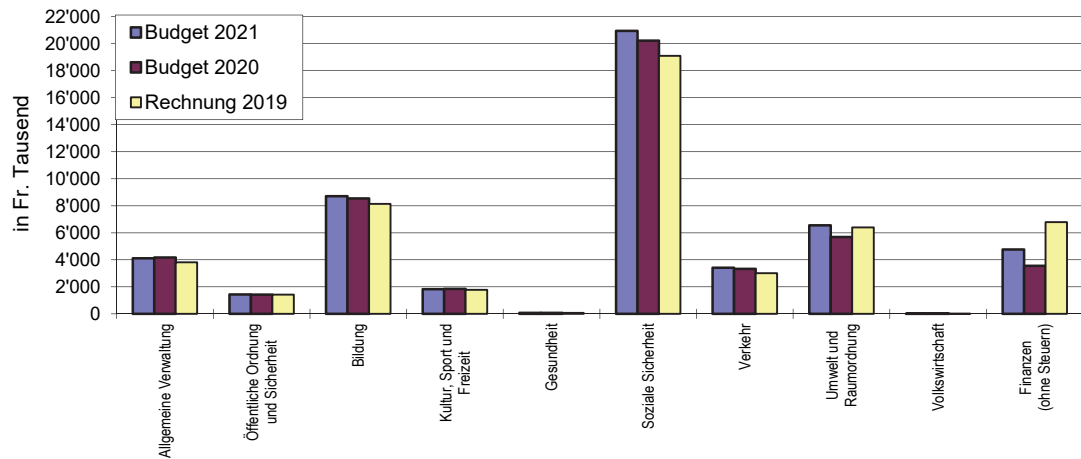
Total Ertrag ohne:

- durchlaufende Beiträge
- interne Verrechnungen

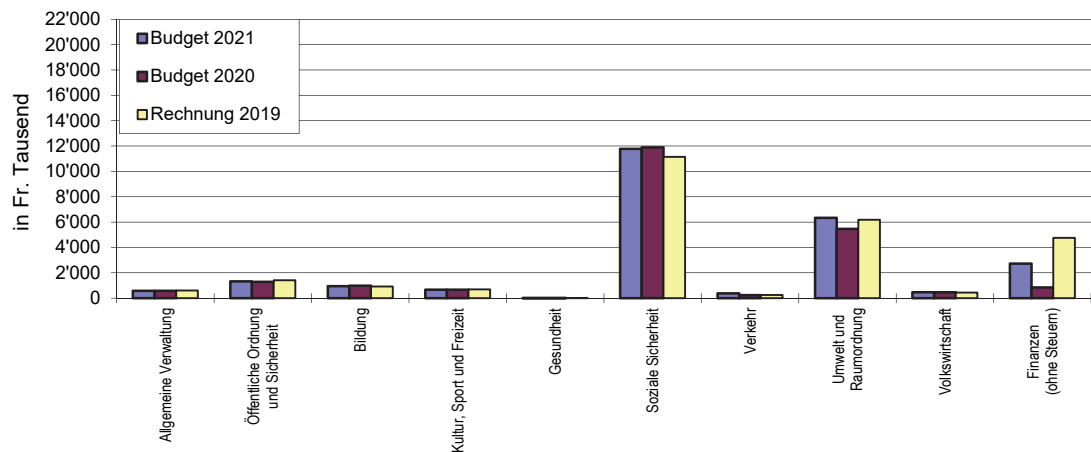
Fr. 48'930'960.00 (Fr. 46'583'710.00)

(in Klammer: Budget 2019)

Bruttoaufwand (nach Funktionen)



Bruttoertrag (nach Funktionen)



Nettoaufwand (nach Funktionen)

